

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 45 (1938)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Vereins-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus langjährigem Studium weiß der Verfasser hier manche Einzelheiten über Webereikunst, Färbereivorschriften usw. zu berichten, die bisher völlig unbekannt waren und nun zum ersten Male veröffentlicht werden. Dafür gebührt nicht nur dem Verfasser, sondern auch der Redaktion der Ciba-Rundschau besonderer Dank. In Wort und Bild macht Jean Gallotti den Leser mit der handwerklichen Kunst der verschiedenen Stämme bekannt. Wir sehen den primitiven Webstuhl der nomadisierenden Bevölkerung, der mit einigen Holzpflocken im Boden befestigt wird und auf welchem die Frauen die langen Zeltbahnen weben; wir sehen den ebenfalls im Freien aufgestellten vertikalen Webstuhl, auf dem prächtige Teppiche hergestellt werden, ferner alte Seidenwebstühle, die uns in ihrer Einrichtung an den Zugstuhl erinnern wie er vor der Erfindung Jacquards in Gebrauch war. In prächtigen Abbildungen von Decken und Teppichen macht uns Herr Gallotti mit der ornamentalen Kunst der nordafrikanischen Völker bekannt. Diese Abhandlungen über Marokko, Algier und Tunesien wird nicht nur der Webereitechniker und Dessinateur, sondern auch der Färber mit regem Interesse lesen, denn der Verfasser hat den ursprünglichen Färbereiverfahren in diesen Ländern ganz besonders nachgeforscht. Kurz zusammengefaßt: ein Heft an dem jeder Textilfachmann seine Freude haben wird. Wir hatten doppelte Freude, weil uns das Heft in Wort und Bild lebhaft an jene Tage erinnerte, wo wir durch die Souks von Tunis wanderten und da und dort einen dieser Kunsthandwerker an seiner Arbeit sahen. —t—d.

**Taschenadreßbuch der Deutschen Kunstseiden- und Zellwoll-Verarbeiter** von Paul C. R. Arends. Jahrgang 1937/38. 924 Seiten. Preis RM. 9.50. Verlag: Correspondenz Gelb Arends & Sohn, Berlin C 2, Neue Friedrichstraße 37.

Im vorgenannten Verlag ist kürzlich das Taschenbuch der Deutschen Kunstseiden- und Zellwoll-Verarbeiter in zweiter Auflage erschienen. Sein Umfang hat sich gegenüber der ersten, im Oktober 1936 erschienenen Ausgabe mehr als verdoppelt. Das Buch will einen Überblick des heutigen Standes der deutschen Textilindustrie bieten, soweit sie Kunstseide und Zellwolle verarbeitet. Die Gliederung des Buches ist in zwei Teilen überaus geschickt und sehr übersichtlich angeordnet. Der I. Teil umfaßt die in Betracht kommenden Unternehmen nach Ortschaften geordnet. Neben den Firmenbezeichnung werden weitgehende Angaben über Telegramm-Adresse, Geschäftsleitung usw. sowie über die Art der aus Kunstseide oder Zellwolle hergestellten Artikel gebracht. Der II. Teil ist umgekehrt gegliedert. Er umfaßt ein nach Warengruppen aufgebautes Verzeichnis mit alphabetischer Einord-

nung der Unternehmungen und Angabe ihres Standortes. — Der Verfasser hat eine Unmenge Material zusammengetragen und dasselbe derart vorzüglich geschichtet, daß der Interessent, der irgend einen bestimmten Artikel sucht, mit einem einzigen Griff feststellen kann, von wem derselbe und wo er hergestellt wird. Ein zweiter Griff gibt ihm dann über die verschiedenen Herstellerfirmen nähere Aufschluß. Außer dieser wirklich praktischen Anordnung, die dem Einzelhandel vorzügliche Dienste leisten wird, sei auch noch auf den überaus sauberen und gediegenen Druck, die deutliche Schrift und auf den vornehm wirkenden Einband aus Kunstseide hingewiesen.

**A. S. T. M. Standards on Textile Materials.** September 1937. 306 Seiten. Publiziert von der American Society for Testing Materials, 260 S. Broad Str., Philadelphia Pa. — Die neue Ausgabe der „Standards on Textile Materials“ ist bereits im September des vergangenen Jahres erschienen. Wie seine Vorgänger ist auch die Neuausgabe wieder sehr genau und sorgfältig ausgearbeitet. Einleitend enthält das Buch eine Übersicht über die Webwaren im allgemeinen, deren Bezeichnung usw., über Garne und Zwirne, deren Untersuchung und Bestimmung, über die Methoden betr. Ermittlung des Eingehens der Stoffe usw. Sehr eingehend werden sodann alle Angaben über die in den Vereinigten Staaten geltenden Bestimmungen und Usancen für Baumwolle behandelt und durch zahlreiche Abbildungen und Tabellen erläutert. Auch für Rayon und Wolle werden alle Standards-Methoden beschrieben und durch viele mikrophotographische Abbildungen ergänzt. Ferner enthält das Buch sehr detaillierte Nummern-Vergleichstabellen der verschiedenen Rohmaterialien. Alle diese Angaben machen das Buch zu einem wertvollen Berater für den Rohmaterialhändler und den Verbraucher. — Der Preis beträgt 2 \$.

**Wandkalender.** Einen Wandkalender von besonderer Gediegenheit versendet für das Jahr 1938 die altbekannte Annoncen-Expedition Orell Füssli-Annoucen, die auch das Plakatwesen der Bundesbahnen und der meisten Privatbahnen besorgt. In feinem Tiefdruck hergestellte Reproduktionen alter Stiche zeigen uns die Städte Lausanne und Schaffhausen aus der Zeit vor hundert Jahren. Prächtig präsentieren sich Schloß und Kathedrale von Lausanne inmitten herrlicher Landschaft. Reizend ist das Bild von Schaffhausen mit seinen Schloß- und Kirchtürmen, seinem Rhein und seinen Reben. Dieser Wandkalender wird in jedem Amts- und Geschäftsbureau als schöner Schmuck willkommen sein.

## PATENT-BERICHTE

### Schweiz

#### Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 18b, No. 193583. Verfahren zur Herstellung von gefärbten künstlichen Gebilden. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 20. Juni 1935.
- Kl. 18b, No. 193584. Verfahren zur Herstellung von maffierten Kunstspinnfasern, insbesondere Kunstseide. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. Juni 1935.
- Kl. 18b, No. 193585. Verfahren zur Herstellung von maffierten Kunstseidefasern. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. Juni 1935.
- Kl. 19b, No. 193586. Schabrost für Spinnereivorbereitungs-

maschinen. — Technik und Investment Aktiengesellschaft, Vaduz (Liechtenstein). Priorität: Deutschland, 27. Dezember 1935.

- Kl. 21c, No. 193587. Schußspulen-Auswechsellvorrichtung bei Wechselstühlen. — Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz).
- Kl. 21f, n° 193588. Taquet de métier à tisser. — Joseph Etienne, 18, Villa de l'Espérance, Fontenay-sous-Bois (France). Priorité: France, 24 décembre 1935.
- Kl. 19c, No. 193 894. Streckwerk für Hochverzug von Textilfasern, für Selfaktoren, Ringspinn- und Streckmaschinen. — Arnold Aeberli, Konstrukteur, Gertrudstraße 47, Zürich; und Armin Wirz, Fabrikant, Menziken (Schweiz).
- Kl. 19c, No. 193 895. Anlage zum Abziehen und Aufwickeln von natürlichen Seidenfäden. — Seidenwerk Spinnhütte A.-G., Celle (Hannover, Deutschland).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

## VEREINS-NACHRICHTEN

### V. e. S. Z. und A. d. S.

**Monats-Zusammenkunft.** Die erste Zusammenkunft im neuen Jahre findet Montag, den 10. Januar, abends 8 Uhr, im Restaurant „StrohhoF“ in Zürich 1 statt. Unsere Einladung zur

Teilnahme geht auch an alle diejenigen, welche bisher unsern freien Zusammenkünften fern geblieben sind und hoffen wir auf eine recht zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

## Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,  
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,  
Clausiusstraße 31.

### Offene Stellen

69. **Größeres Weberei-Unternehmen** in Buenos-Aires sucht jüngern, tüchtigen, mit der Gummiweberei vertrauten Webermeister.

74. **Seidenweberei in Portugal** sucht jüngern, tüchtigen Weberei-Techniker, vertraut mit Jacquardweberei. Monatssalär 300 Schweizerfranken.

75. **Gesucht nach Chile**, tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewohnter Angestellter, initiativ veranlagt, mit gründlichen technischen Kenntnissen in Webstühlen, allgemeinen Textilmaschinen und Garnen, für Verkauf und Bureau zu Import- und Vertreterfirma. Kenntnisse der spanischen Sprache erwünscht. Offerten mit Photo, Lebenslauf und Zeugniskopien auf Flugpostpapier.

76. **Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht Hilfsdisponenten mit etwas Erfahrung in der Disposition einfacher Gewebe.

77. **Seidenweberei in Chile** sucht 2 bis 3 junge ehemalige Seidenwebschüler mit Praxis als Webermeister und befähigt für Disposition und selbständiger Leitung kleinerer Webereien. Für gute Praktiker aussichtsreiche und gutbezahlte Stellungen. Reise wird bezahlt. Offerten von nur tüchtigen Leuten auf Flugpostpapier.

### Stellensuchende

44. **Jüngerer, erfahrener Webereipraktiker** mit mehrjähriger Auslandspraxis als Betriebsleiter.

46. **Tüchtiger Webermeister** mit mehrjähriger Praxis in Buntweberei.

50. **Jüngerer Webermeister** mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis.

51. **Selbständiger Blattmacher** mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut.

57. **Jüngerer Webermeister** mit Auslandspraxis auf Uni-, Wechsel- und Jacquard; Stuhlmontage.

58. **Erfahrener Webermeister/Stoffkontrolleur** mit langjähriger Webereipraxis im In- und Ausland.

59. **Aelterer, erfahrener Webermeister** auf Glatt und Wechsel mit langjähriger Webereipraxis.

60. **Tüchtiger Betriebsleiter** mit Webschulbildung und langjähriger In- und Auslandspraxis.

### Instruktionen für Stellensuchende.

Die Stellenvermittlung erfolgt nur für Vereins-Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag zu entrichten.

Die Bewerbungsformulare, welche auf Wunsch zugestellt werden, sind ausgefüllt mit 1 bis 2 Offertschreiben, die ein möglichst gedrängtes aber übersichtliches Bild über Bildung, bisherige Tätigkeit und Kenntnisse enthalten sollen, einzusenden. Jeder Offerte sind Zeugniskopien und für Auslandsstellen Photos beizufügen.

Gebühren: Einschreibgebühr Fr. 2.— (kann in

Briefmarken übermittelt werden) bei Einreichung der Offerte.

Vermittlungsgebühr 5% des ersten Monatsgehaltes, nach erfolgter Vermittlung einer Stelle. Zahlungen können auf Postscheck No. VIII 7280 Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S. gemacht werden. Zahlungen aus dem Auslande per Postanweisung oder in Banknoten. Vermittlungsgebühren welche nach einmaliger Mahnung nicht entrichtet worden sind, werden beim Arbeitgeber eingefordert. (Ehrensache.)

Nach erfolgter Vermittlung einer Stelle, oder wenn die Anmeldung zurückgezogen werden will, ist dem Stellenvermittlungsdienst (Clausiusstraße 31, Zürich 6) unverzüglich Mitteilung zu machen. Es liegt im Interesse des Bewerbers, vorstehende Instruktionen genau einzuhalten.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

Die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage haben dem Unterzeichneten auch diesmal wieder eine Reihe von Kartengrüßen und Briefe von „Ehemaligen“ aus der Heimat und aus weiter Ferne eingetragen. Sie alle haben mich sehr gefreut. Soweit nicht der eine oder andere dieser guten Wünsche und freundlichen Grüße bereits erwidert worden ist, seien sie alle an dieser Stelle vorerst bestens verdankt. — Wenn man sich überlegt, daß bei einigen dieser ehemaligen Schüler schon eine Reihe von Jahren seit dem Studium im „Letten“ verstrichen ist, mitunter sogar Jahrzehnte, so will dies sicher bedeuten, daß zwischen dem ehem. Schüler und dem ehem. Lehrer eine gute Freundschaft entstanden ist. Und wenn der eine und andere dieser ehemaligen Lettenstudenten von Anerkennung und Dankbarkeit schreibt, so kann man dabei zwischen dem geschriebenen Wort herauslesen, daß das Fundament, das ihm die Schule aufbaute, solide war. Wenn es mitunter auch nur einige wenige Worte sind, so bereiten sie nicht nur Freude, sondern auch eine große innere Befriedigung. Und dafür sei herzlich gedankt.

Ich wünsche allen „Ehemaligen“ ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr und danke freundlichst die bis Redaktionsschluß eingegangenen Grüße und Glückwünsche von Theodor Frey (Kurs 1915/16), Betriebsleiter, Hälsingborg (Schweden), dessen angekündigter Besuch mich sehr freuen wird; Hans Berger (Kurs 1923/24) und Otto Gubser (1921/22), Fabrikanten in Buenos Aires; Armin H. Keller, Fabrikant, Buenos Aires und Karl Schwär (beide 1931/32), Betriebsleiter in Quilmes (Argentinien); Alfred Biber (1925/26), Betriebsleiter in Novi-Verbas (Jugoslawien); Albert Eugster, Disponent, Rüslikon, und Kurt Lüdin, Disponent, St. Gallen (beide 1926/27). Paul Müller (1919 bis 1920), Betriebsleiter, Hälsingborg (Schweden) und Hans Guyer (1930/31), Betriebsleiter, Kopenhagen, für ihren gemeinsamen Gruß. Adolf Bolliger (1931/32), Betriebsleiter in Göteborg (Schweden) entbiete ich auch noch zu seiner erfolgten, Vermählung die herzlichsten Glückwünsche.

Rob. Honold.



## Heizungsanlagen für die Industrie

Warm-, Heisswasser- und Dampfheizungen Luftheizungen Abwärmeverwertung Ventilations- und Klimaanlage Rohrleitungsbau Umbau und Modernisierung bestehender Anlagen

F. Hälq Ingenieur St. Gallen Tel. 22.65 Zürich Tel. 58.058  
Spezialfabrik für Heizung und Lüftung

5133